



# SABRA

Servicestelle für  
Antidiskriminierungsarbeit  
Beratung bei Rassismus und  
Antisemitismus

# (Un)gleich viel wert?!

## Ungleichwertigkeitsvorstellungen in der Migrationsgesellschaft

---

DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2020



# Ablauf

- Antisemitismus aus jüdischer Perspektive
- Gegenwärtige Facetten des Antisemitismus
- Arbeitsdefinition Antisemitismus der IHRA
- Handlungsmöglichkeiten gegen Antisemitismus
- Methodenkoffer MALMAD

# Über SABRA

## Servicestelle mit folgenden Arbeitsbereichen:

- Individuelle Beratung
- Prävention
- Netzwerk- und Gremienarbeit
- Erfassung von antisemitischen Vorfällen

Bei der Ausarbeitung unseres Angebotes haben wir uns an den Forderungen der unabhängigen Expertenkommission Antisemitismus des Bundestages orientiert.

# Antisemitismus, ein Problem?

## Ergebnisse einer Studie

Ist Ihnen in den letzten 12 Monaten in Deutschland einer der folgenden Vorfälle zugestoßen, weil Sie jüdisch sind? (Zustimmung in %)

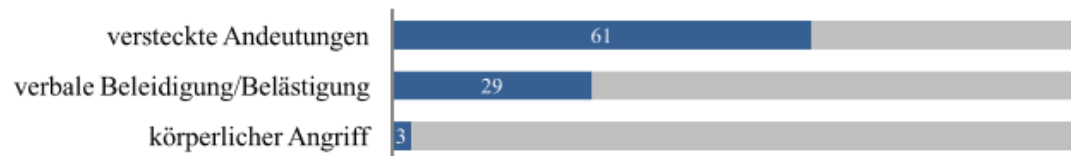


Abbildung 14: Häufigkeit Vorfälle

Zick, Andreas, Andreas Hövermann, Silke Jensen und Julia Bernstein. 2017. "Jüdische Perspektiven auf Antisemitismus in Deutschland, Ein Studienbericht für den Expertenrat Antisemitismus". Bielefeld: IKG.

**2016** erste Studie, bei der Jüdinnen und Juden über ihre Erfahrung mit Antisemitismus befragt wurden

- **29%** der Befragten gaben an, verbal beleidigt oder belästigt worden zu sein
- Rund **50%** der Befragten äußert sich besorgt vor weiteren versteckten oder verbalen Vorfällen; **37%** vor körperlichen Übergriffen

# Antisemitismus, ein Problem?

## Ergebnisse einer Studie

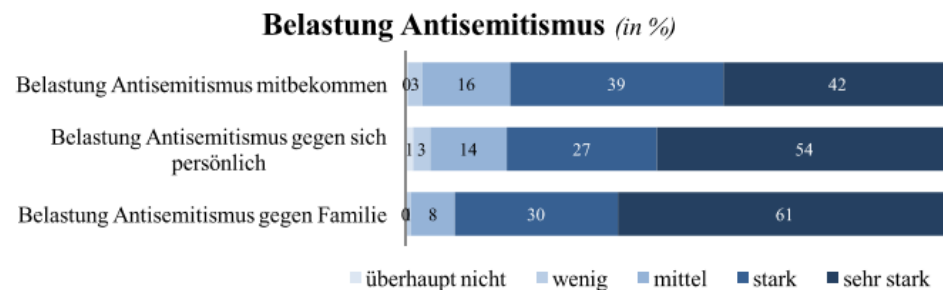


Abbildung 21: Belastung durch Antisemitismus

- 81 bis 91% äußern eine stark oder sehr starkempfundene Belastung durch Antisemitismus

# Antisemitismus, ein Problem?

## Ergebnisse einer Studie

### Wie häufig vermeiden Sie es... (in %)

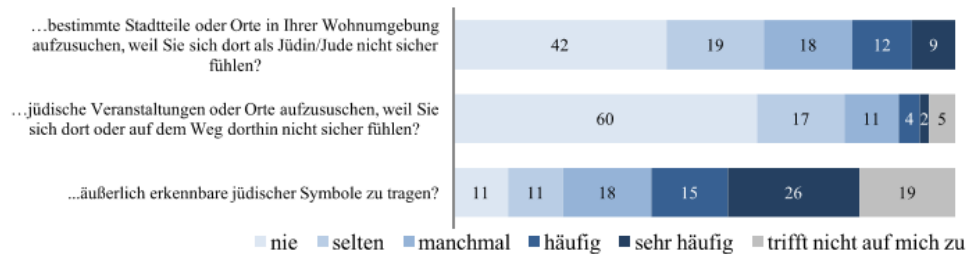


Abbildung 26: Vermeidungsverhalten

- Knapp **58%** der Befragten vermeiden aus Sicherheitsgründen bestimmte Stadtteile oder Orte
- **70%** tragen keine äußerlich erkennbaren jüdischen Symbole aufgrund erwarteter Gefahren

# Antisemitismus, ein Problem? Ergebnisse einer Studie

**85%** der Befragten äußern Ängste vor einer Zunahme des Antisemitismus

Zwar glauben **70%** der befragten Jüdinnen und Juden, der Antisemitismus werde aufgrund der antisemitischen Einstellungen unter den Flüchtlingen ansteigen, jedoch **84%** meinen, dass auch ohne Flüchtlinge Antisemitismus in Deutschland ein Problem sei

Eine große Mehrheit von knapp **90%** fordert mehr Bildungsangebote zum Antisemitismus für die nichtjüdische Bevölkerung.

## Aussagen zu Angst und Unsicherheitsempfinden (in %)

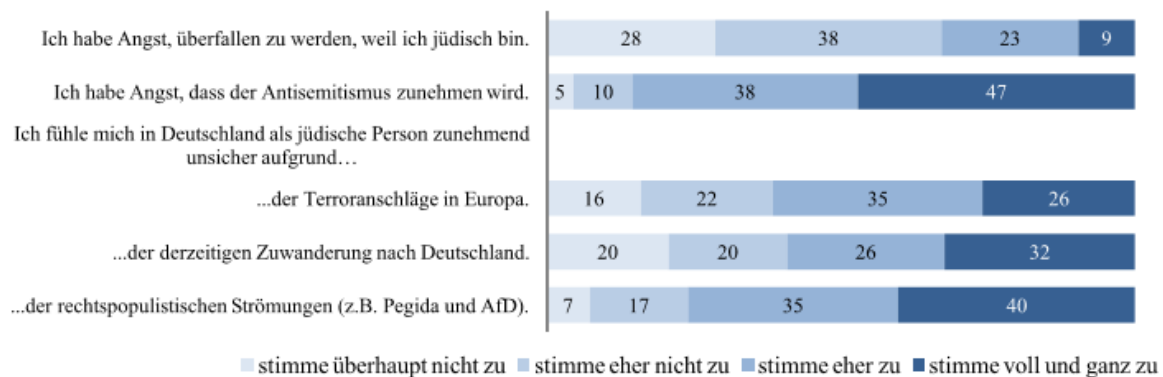


Abbildung 29: Aussagen zu Angst und Unsicherheitsempfinden



# Antisemitismus in Nordrhein-Westfalen

**Wahrnehmungen und Erfahrungen jüdischer Menschen:**

**Qualitative Befragung (2019-2020)**

- **Sichtbarmachung** von Erfahrungen und Wahrnehmungen von Jüdinnen und Juden in Bezug auf Antisemitismus in NRW
- **differenzierte Bedarfserhebung** für die Dokumentation und gezielte Bekämpfung von Antisemitismus in NRW

# Häufig genannte Erscheinungsformen

- **Israelbezogener Antisemitismus:** Möglichkeit zur sanktionslosen antisemitischen Artikulation
- **Moderner Antisemitismus:** Aussagen, die ‚klassische‘ antisemitische Vorurteile enthalten (wie etwa die Identifizierung von Jüdinnen und Juden mit Reichtum u. Geld)
- **Post-Schoa-Antisemitismus:** Häufig im Zusammenhang mit der Thematisierung des Nationalsozialismus (etwa im Schulunterricht)

# Wahrnehmungen und Erfahrungen

- Alle Befragten berichteten von konkreten antisemitischen Vorfällen.
- Betonung einer historischen Kontinuität: *„So ein Fundament, ein antisemitisches Fundament, hat es immer gegeben. Und ich glaube, dass wir uns im Moment in einer Situation befinden, wo einfach Grenzen des Miteinanders wegbrechen“* (O-Ton, Befragte\*r)
- Häufig genannte Zäsur: Die Demonstrationen im Sommer 2014 und der Anschlag auf die Wuppertaler Synagoge.

# Facetten des gegenwärtigen Antisemitismus

---

# Antijudaismus

**Pauschale Ablehnung und Diffamierung des Judentums aus religiösen Gründen:**

→ seit Entstehung des Christentums **Abgrenzungskämpfe**, frühchristliche Identitätsstiftung in Abgrenzung zum Judentum, bis ins 2. Jh. Diskussion um Beibehaltung des ‚Alten Testaments‘ *vgl. Zenger, 2012*

→ **Christentum (und Islam) sind missionierende Religionen**, massives Beispiel für brutale Christianisierung: 1492, Vertreibung sephardischer Jüdinnen und Juden

→ seit Institutionalisierung der katholischen Kirche samt Dogmatik = **Verfestigung anti-jüdischer Narrative in Europa**. Beispiele:  
Geldverleih, Verrat Jesu Christi, Ritualmorde, Brunnenvergiftung

# Antijudaismus

**Klagemauer:** Begriff geht auf die Annahme der Kirchenväter (3. Jh.) zurück, Jüdinnen und Juden würden den Zerfall ihrer Religion an der Westmauer beklagen, in der christlichen Theologie verwendete Bezeichnung im Deutschen (wie im Englischen) daher *Westmauer*

# Primärer Antisemitismus (ab 19. Jh.)

Feindschaft gegen Jüdinnen und Juden **rassistisch, pseudowissenschaftlich** oder auch **sozialdarwinistisch** begründet

Darstellung von Jüdinnen und Juden als eigene *Rasse*

Neuverwendung antijudaistischer Narrative (z.B. Geldverleih) zur **Rahmung einer jüdisch-kapitalistischer Vorherrschaft/ Elite**

→ antisemitische Weltanschauung = geheime jüdische Elite lenke gesellschaftliche Entwicklungen (Verschwörungsglaube)

→ Kernpunkt: Mythos, dass Jüdinnen und Juden zu viel Einfluss hätten, dass es eine Weltverschwörung des Judentums gäbe und dass Jüdinnen und Juden durch ihr Verhalten selbst an der Verfolgung schuld sind (Täter-Opfer-Umkehr)

# Primärer Antisemitismus (ab 19. Jh.)

Primärer Antisemitismus heute bspw. vorfindbar in:

→ QAnon

Glaube an Kindermorde (Antijudaismus) und geheime Elite

→ verkürzte Kapitalismuskritik, Antiimperialismus

Glaube an Imperialismus als kapitalistischste Zuspitzung, ‚Finanzoligarchen‘ (Lenin), internationale Finanzelite, dabei häufig genannt: Rothschild

→ Kritik am Kommunismus

Glaube an eine jüdische Weltverschwörung, sogenannter jüdischer Bolschewismus (seit 1917, Russische Revolution), zur Umwälzung der weltlichen Ordnung

wiederkehrender Verschwörungsglaube an im Geheimen agierende Elite



# Sekundärer Antisemitismus (Post-Shoa)

Grundzüge subtil angelegt:

- Vorwurf, dass Juden aus der Shoa politische und wirtschaftliche Vorteile ziehen
- Schlussstrich-Rhetorik
- Relativierung der Shoah
- Täter-Opfer-Umkehr
- Vermeintliches Verbot, Israel zu kritisieren
- Der Wille, Kritiker durch den Antisemitismusvorwurf mundtot zu machen

# Sekundärer Antisemitismus (Post-Shoa)



Abb.: <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/widerwaertiger-tabubruch-ns-vergleiche-waehrend-corona,Rzj6QCv>

# Sekundärer Antisemitismus (Post-Shoa)



Abb: <https://m.bpb.de/veranstaltungen/dokumentation/207604/opa-war-in-ordnung-erinnerungspolitik-der-extremen-rechten>

# Israelbezogener Antisemitismus (ab 1948)

## Kollektivierung von Judentum und Israel

Antisemitische Topoi (z.B. potente Elite) werden auf Israel und seine Politik bezogen  
→ **antisemitische Umwegkommunikation**

Das Recht auf Selbstbestimmung wird dem jüdischen Volk abgesprochen  
→ **Doppelte Standards**

Das Land Israel wird pauschal kritisiert  
→ **Absprache des Existenzrechts**

Die Juden / Israelis sind die neuen Nazis  
→ **Täter-Opfer-Umkehr / Shoa-Relativierung**

Israel als Kolonialmacht  
→ **Kolonialzeit als direkter Vorläufer der Shoa/ Shoa-Relativierung**

# Israelbezogener Antisemitismus (ab 1948)

3D-Modell von Natan Sharansky:

**Dämonisierung:** Statt der Dämonisierung von Juden wird Israel dämonisiert wie z.B. durch häufige Vergleiche mit dem Nationalsozialismus, Täter-Opfer-Umkehr u.v.m.

**Doppelstandards:** Selektive Wahrnehmung der Politik Israels, die einem anderen Standard unterworfen wird als die Politik eines anderen Staates. **Es wird ein strengeres Maß an der Legitimität der staatlichen Handlungen angewandt**

**Delegitimierung:** Klassischer Antisemitismus liegt vor, wenn die Legitimität der jüdischen Religion und / oder des jüdischen Volkes in Zweifel gezogen, im israelbezogenen Antisemitismus wird **die Legitimität und damit das Existenzrecht Israels in Frage gestellt**

# Israelbezogener Antisemitismus (ab 1948)



Abb: [https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-causa-achille-mbembe-schwere-vorwuerfe-und-streit-um.1270.de.html?dram:article\\_id=475092](https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-causa-achille-mbembe-schwere-vorwuerfe-und-streit-um.1270.de.html?dram:article_id=475092)  
<https://www.dw.com/de/was-steckt-hinter-der-bds-bewegung-die-zum-israel-boycott-aufruft/a-41610719>

# Arbeitsdefinition Antisemitismus

*„Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nicht-jüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum, sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen.“*

Definition der International Holocaust Remembrance Alliance, IHRA


Die erweiterte Definition aus dem Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus lautet:

*„Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein.“*

Diese Definition wurde von der Bundesregierung übernommen und soll als Richtschnur z.B. bei Straftaten oder in Schule und Bildung zur Anwendung kommen. Sie ist allerdings rechtlich nicht bindend.

<https://www.holocaustremembrance.com/de/node/196>

# Virtueller Methodenkoffer

- MALMAD 
- Entwicklung einer Online-Plattform mit Methoden und Materialien zur Antisemitismusprävention
- Themenbereiche: Antisemitismus, Judentum bzw. jüdische Identitäten, Israel, Demokratie und Menschenrechte
- Zielgruppe: v.a. Lehrer\*innen, Multiplikator\*innen
- Materialien und Methoden für den Einsatz in einer Projektwoche, aber auch für außerschulische Bildungsangebote
- Verweise auf außerschulische Aktivitäten und Kontaktdaten qualifizierter Referent\*innen in NRW



# Exemplarischer Projektwochenplan (ab 14)

Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4
Judentum/Jüdisch & der Staat Israel	Nahostkonflikt & Demokratie	Antidiskriminierung & Antisemitismus	Aktiv werden gegen Antisemitismus
Kick-off (65')	Kurzer Einstieg	Kurzer Einstieg	Kurzer Einstieg
Judentum & Jüdische Identitäten (110')	Nahostkonflikt (135-225')	Diskriminierung im Fadenkreuz (70')	Aktiv werden gegen Antisemitismus (270')
Der Staat Israel (105')	Demokratie: Anspruch und Wirklichkeit (80')	Grundkenntnisse zum Antisemitismus (110')	Feedback und Abschluss (35')
Optional: Exkursion	Tagesabschluss	Vertiefung: Antisemitismus	
		Tagesabschluss	
<a href="#">Judentum, Israel</a>	<a href="#">Nahostkonflikt, Demokratie</a>	<a href="#">Antisemitismus, Antidiskriminierung</a>	<a href="#">Aktiv werden gegen Antisemitismus, Feedback</a>

Bildungsangebote auf der Homepage

Exkursionsorte auf der Homepage

Filterkategorien

Methoden von SABRA

Externe Methoden

# Aktiv werden gegen Antisemitismus

Anspielen einer Methode aus dem Modul „Aktiv werden gegen Antisemitismus“ via Flinga in Gruppenarbeit

# Veranstaltungshinweis



## „Aufstand der Anständigen?“

*Bestandsaufnahme und Blick  
in die Zukunft*

25 November 2020 | 9:30 bis 15 Uhr

Fachtag  
**SABRA**NRW

# Kontakt



Paul-Spiegel-Platz 1

40476 Düsseldorf

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Sophie Brüss, Marina Friemelt

Telefon: 0211 - 94 19 59 88

E-Mail: [sabra@jgdus.de](mailto:sabra@jgdus.de)

[www.sabra-jgd.de](http://www.sabra-jgd.de)

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Jüdische Gemeinde  
Düsseldorf K.G.G.G.

 INTEGRATIONS-  
AGENTUREN NRW  
Integration. Einfach. Machen.

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

